

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Machen Sie sich ein Bild von den geplanten Veränderungen im Bereich West und geben Sie uns Ihr Feedback.

Wir laden Sie ein, sich vom 15. August bis zum 4. September 2022 auf www.meinungfuer.koeln/owa-west die Pläne anzuschauen und Ihre Kommentare einzureichen.

Ihre Hinweise können Sie uns gern auch telefonisch auf unserem Anrufbeantworter unter der Nummer **0221-66 94 05 18** mitteilen.

Im Anschluss prüfen wir, ob Ihre Hinweise im weiteren Planungsprozess berücksichtigt werden können. Ihre Rückmeldungen beantworten wir in einem Fragen-Antworten-Katalog auf www.meinungfuer.koeln.



MEINUNG FÜR KÖLN
Beteiligung für alle.

Geplante Veränderungen im Bereich West

Die Planungen der Ost-West-Achse sind von der Haltestelle Weiden West bis zur Universitätsstraße am weitesten fortgeschritten. Hier können die Bauarbeiten aus heutiger Sicht Mitte 2027 beginnen, abhängig von der Dauer der Genehmigungsverfahren und der Förder-zusage für die Gesamtmaßnahme.

Planungen Bereich West:

- Verlängern aller Bahnsteige von der Endhaltestelle Weiden West bis Haltestelle Universitätsstraße
- Anpassen der Wendeanlagen an die längeren Züge, zudem wird die Haltestelle Junkersdorf leicht verschoben
- Verlegen der aktuellen Wendeanlage am Eisenbahnring in den Bereich West

Alle Informationen zum Ausbau der Ost-West-Achse erhalten Sie auf der Webseite der Stadt Köln: www.stadt-koeln.de/ost-west-achse



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Amt für Straßen und Radwegebau
Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Gestaltung: Lots* GmbH



Stand: August 2022



Stadt Köln



Ausbau der Ost-West-Achse

Planungen Bereich West

Haltestelle Mohnweg

1
Weiden West

MEINUNG FÜR KÖLN
Beteiligung für alle.

Warum wird die Ost-West-Achse ausgebaut?

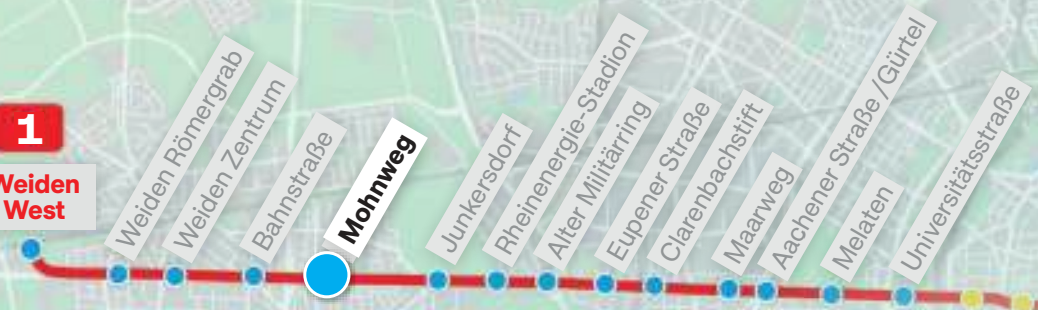
Köln wächst. Deshalb müssen wir den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ausbauen. Mit einem leistungsstarken Angebot bewegen wir die Menschen dazu, auf Busse und Bahnen umzusteigen. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur angestrebten Klimaneutralität.

Dafür bauen die Stadt Köln und die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) die vorhandenen Kapazitäten aus, denn schon heute bieten die Bahnen auf einigen Strecken nicht genügend Platz für mehr Fahrgäste. Das gilt auch für die Linie 1 auf der Ost-West-Achse zwischen Weiden-West und Bensberg. In der Innenstadt teilt sie ihre Gleise mit den Stadtbahnlinien 7 und 9, sodass eine Takterhöhung nicht möglich ist.

Deshalb sollen künftig längere Züge eingesetzt werden. Diese sind 90 statt 60 Meter lang und können rund 50 Prozent mehr Fahrgäste aufnehmen.

Das bedeutet: Fast alle Haltestellen der Linie 1 müssen umgebaut, die Bahnsteige verlängert werden. Zugleich bietet das Projekt große Chancen, den öffentlichen Raum aufzuwerten und Köln noch lebenswerter zu machen.

Haltestelle Mohnweg



Ziele des Ausbaus

Für den ÖPNV

- Verlängern der Bahnsteige für die neuen 90 Meter langen Züge

Für alle Verkehrsteilnehmenden

- Weiterhin barrierefreie und sichere Zugänge zu den Bahnsteigen
- Sichere Fuß- und Radwege entlang der Haltestelle

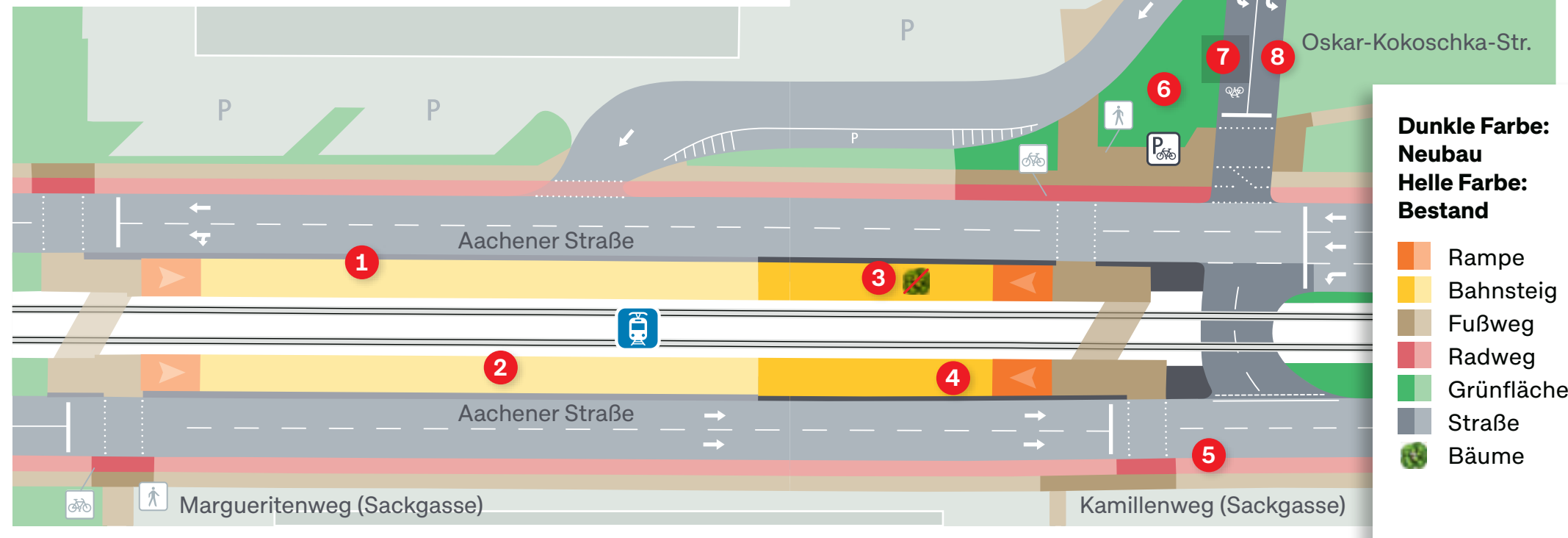
Für Stadt und Umwelt

- Mehr Grünflächen
- Erhalt möglichst vieler Bäume, Ausgleichspflanzungen für wegfallende Bäume



Die Haltestelle Mohnweg befindet sich im Stadtteil Junkersdorf auf der Aachener Straße zwischen dem Vogelsanger Weg und der Oskar-Kokoschka-Straße.

Das wird neu: Blick in die Planungen an der Haltestelle Mohnweg



1. Verlängern der Bahnsteige für die neuen 90 Meter langen Züge in Richtung Oskar-Kokoschka-Straße

2. Ausbau der Beleuchtung inkl. Umrüsten auf energiesparende LED-Leuchten an beiden Bahnsteigen

3. Die vorhandenen Bäume bleiben bis auf einen Baum, der zurzeit neben dem Bahnsteig in Fahrtrichtung Weiden steht, erhalten. Für den entfallenden

Baum werden Ausgleichspflanzungen im Stadtgebiet vorgenommen.

4. Verbessern der Barrierefreiheit durch Einbau von Bodenleitelementen an allen Bahnsteigen der Haltestelle und den angrenzenden Überwegen gemäß aktueller Standards

5. Verlegen der östlichen Zugänge zu den Bahnsteigen um etwa 30 Meter, sodass diese zukünftig in Verlängerung vom Kamillenweg aus direkt erreicht werden

6. Anlegen einer größeren Grünfläche im Einmündungsbereich der Oskar-Kokoschka-Straße, die unter anderem als Abstellfläche für Fahrräder dienen kann

7. Einrichten einer separaten Aufstellfläche auf der Straße vor der Ampel für Radfahrende vor den Autos und Motorrädern, von der aus sie sicher von der Oskar-Kokoschka-Straße in Richtung Stadtzentrum abbiegen

8. Verlegen der zurzeit schräg auf die Aachener Straße führenden Einmündung der Oskar-Kokoschka-Straße nach Osten, sodass diese zukünftig beinahe rechtwinklig in die Aachener Straße einmündet

Was bestehen bleibt:

- Die Lage der Bahnsteige und Gleisanlagen
- Die westlichen Zugänge der Bahnsteige inkl. der Gleisquerung